



Wenn man alles durchdacht hätte, käme man wieder bei Schlagertexten an.
Sagt Schriftsteller Peter Handke.

SILBERHAMMER hat alles durchdacht. Und ist genau dort angekommen
– beim Schlager.

Aber hart & sexy.

Zu diesem Zweck werden Hits der 70er in der SILBERHAMMER-
Werkstatt einem speziellen Veredelungsprozess unterzogen, getreu dem
Motto: „Zum Optimum durch Reduktion aufs Maximum.“ Das Ergebnis
sind verblüffende Neuversionen – witzig, direkt, mitreißend.



BOOKING:

info@silberhammer.de

Tel: 0049 175 24 20 204

WEBSITE:

<http://www.silberhammer.de>

SPOTIFY:

Album

“Sehnsucht brennt immerzu”



<https://open.spotify.com/intl-de/album/3uv1t12qk4sNKk7IVKnnZP>

YOUTUBE-Channel:

SILBERHAMMER – Schlager hart & sexy

<https://www.youtube.com/channel/UCqscG2G1aPfplAG3AG-e-Fg>

INSTAGRAM:

@silberhammerwelt

FACEBOOK:

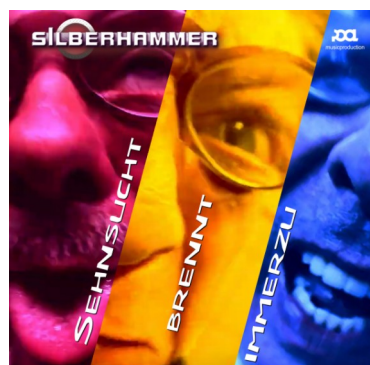
Silberhammer_official



aktuelle Setlist:

Aber bitte mit Sahne (Udo Jürgens)
 Aloha Heja (Achim Reichel)
 Anita (Costa Cordalis)
 Atemlos (Helena Fischer)
 Can't Help Falling In Love
 Da Da Da (Trio)
 Delilah (Tom Jones)
 Der goldene Reiter (Joachim Witt)
 Du (Peter Maffay)
 Ein Bett im Kornfeld (Jürgen Drews)
 Eine neue Liebe (Jürgen Marcus)
 Es fährt ein Zug nach Nirgendwo (Christian Anders)
 Griechischer Wein (Udo Jürgens)
 Heino-Medley (Heino)
 Ich war noch niemals in New York (Udo Jürgens)
 Immer wieder geht die Sonne auf (Udo Jürgens)
 Irgendwo auf der Welt (Comedian Harmonists)
 Junge (Die Ärzte)
 Lust For Life (Schlagerscheiss) (James Newell Osterberg)
 Marmor, Stein und Eisen (Drafi Deutscher)
 Manchmal möchte ich schon mit Dir (Roland Kaiser)
 Nur nicht aus Liebe weinen (Zarah Leander)
 Ring aus Feuer (Johnny Cash)
 Schachmatt (Roland Kaiser)
 Schlagerschleiß (Lust for Life - Iggy Pop)
 Siebzehn Jahr, blondes Jahr (Udo Jürgens)
 Über sieben Brücken (Peter Maffay)
 Voulez vous coucher avec moi? (Gilla)
 We Are The Champions (Queen)
 Wunder gibt es immer wieder (Katja Ebstein)

New CD:





SILBERHAMMER verpasst alten Hits neue Gewänder

Des Schlagers neue Kleider

Der Schlager – unendliche Weiten und Abgründe ... Dies sind die Abenteuer der Berliner Rockband SILBERHAMMER, die mit ihrer drei Mann starken Besetzung unterwegs ist, um die heile Schlagerwelt gehörig auf den Kopf zu stellen, Grenzen des guten Geschmacks zu überschreiten und in neue künstlerische Galaxien vorzudringen, von denen der Vergnügungsmensch bisher nichts ahnte.

Die Geschichte von SILBERHAMMER begann bei einer Geburtstagsfeier, auf der die Besucher den ganzen Abend mit Schlagern der 70er Jahre versorgt wurden. In den fröhlichen Partytreiben entstand die Idee, den antiquierten Hits von Udo Jürgens & Co. komplett neue Kleider zu verpassen – rockiger, wilder und ohne den ganzen Schmalz.

Musiker waren schnell gefunden. Man begann, ungehemmt zu experimentieren mit zeitlosen Evergreens wie „Griechischer Wein“, „Wunder gibt es immer wieder“ und „Eine neue Liebe“ - um diese anschließend in neue Formen zu gießen. Zu „veredeln“ – wie die Band es nennt. SILBERHAMMER war geboren.

Mit ihrem einzigartigen Stil erobert die Band ab da ein ständig wachsendes Publikum und macht jedes Konzert zu einem unvergesslich vergnügten Abend – für den erstaunten Schlagerfan der alten Schule genauso wie für den Rocker, der ganz baff ist, dass er zu Schlagermusik getanzt hat. Und wenn sogar 20jährige mitsingen, sieht man, wie tief die alten Gassenhauer in der Volksseele verankert sind.



CD mit Christian Anders

Es gäbe viel über die Zusammenarbeit mit Herrn Anders zu erzählen – nur soviel - Christian war anders.



<https://www.amazon.de/Train-Christian-Anders-feat-Silberhammer/dp/B008HH5274>



Im Auftrag der Sehnsucht

SILBERHAMMERs verwegene Mission

Zum Trio gesundgeschrumpft verfolgt die Band unerbittlich ihre Mission:

Drummer *Mad Pitt*, auch „Edge“ genannt, beständig balancierend an der Kante zum Wahnsinn.

Bassist *Roland von Berlin*, „Der Hanseat“. Ein fröhlich über die Arschlochhaftigkeit der Welt lachender Aktivist.

Sänger *Roy C.C. King*, aufgezogen von einer Wölfin im Teutoburger Wald. Ein moderner Sisyphos, unermüdlich kämpfend am steilen Berg menschlicher Einfalt.



„Schlager als bewusstseinsweiternde Droge“

Wie diese Bewusstseinsweiterung abläuft, erklärt King so: „Diese absolut gesunde Droge entsteht durch des Schlagers Einfachheit. Diese bläst den Kopf frei. So enthemmt sind wir dann bereit für absolute Hingabe und Selbsterkenntnis. Und das führt zu tiefen Glücksmomenten.“



Sicher. Entertainer Götz Alsmann hat recht, wenn er sagt: „Es gibt keine Musik der Welt, die sich selbst so erniedrigt wie der Schlager.“ Und man kann sich bestens solidarisieren mit Schauspielerinnen Gisela Uhlen, die findet, dass man Schlagertexte unbedingt singen muss, „weil sie zu dumm sind, um gesprochen zu werden.“



Bei näherem Hinsehen bedient sich SILBERHAMMER bei Bertolt Brechts Verfremdungstheorie: „Einen Vorgang oder einen Charakter verfremden heißt zunächst einfach, dem Vorgang oder dem Charakter das Selbstverständliche, Bekannte, Einleuchtende zu nehmen und über ihn Staunen und Neugierde zu erzeugen“, schrieb der Dichter.

Und so erlebt man staunend die Brechtsche Verfremdung des Schlagers. Aus Peter Maffays Schnulze „Du“ wird „Ich“ und mutiert so plötzlich zum Protest-Song gegen Selbstverliebtheit. Mal klingen die Lieder, als wären Heino und Metallica beste Freunde. Mal hören sie sich so an, als wollten Draf Dietscher und Bob Marley Hand in Hand verkünden, dass Liebe haltbarer ist als Marmor, Stein und Eisen. Jeder Song ist für eine Überraschung gut – und dafür, dass am Ende des Abends die ganze Hütte tobt.



*Nicht nur primitive Ichsucht und unwürdiger Hedonismus
geben dem Weltbild des Schlagers
das Gepräge, sondern dahinter
steht ein verborgenes Wissen,
dass diese Welt nicht so ist,
wie sie sein wollte,
das Leid der Verbannung
aus dem Paradies.*

Friedrich Kenecker

